

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 2. März 2005

21. Stück

87. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Psychiatrie an Herrn Dr. med. univ. Sergei Mechtcheriakov
88. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
89. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
90. Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Neue Medien in der medizinischen Wissensvermittlung und- verarbeitung an der Medizinischen Universität Graz
91. Universitätsprofessors / Universitätsprofessorin für Klinische und Experimentelle Chirurgische Neurotraumatologie an der Medizinischen Universität Graz
92. Professur der Besoldungsgruppe W 3 (Lehrstuhl) für Kinderheilkunde und Jugendmedizin in der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg
93. W3-Professur für Augenheilkunde (Nachfolge: Prof. Dr. med. Klaus W. Ruprecht) an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar
94. Professur (W2) für Mathematische Modellierung in der Molekularen Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes
95. W3-Professur für Pathologie an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes

87. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Psychiatrie an Herrn Dr. med. univ. Sergei Mechtcheriakov

Herrn Dr. med. univ. Sergei Mechtcheriakov wurde mit Datum vom 24.02.2005 die Lehrbefugnis als Privatdozent gem. § 103 UG 2002 für das Fach Psychiatrie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke
Rektor

88. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2998

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung f. Allgemein- und Transplantationschirurgie, ab 04.04.2005 bis 30.11.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Abgeschlossene Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. März 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag beim Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

89. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2997

Sekretär/in, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Abteilung Neonatologie ab 01.04.2005. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Sehr gute Englischkenntnisse, EDV-Kenntnisse (E-Mail, Internet, Windows) und graphisch gestalterische Begabung, kommunikativ, freundlich, sicheres Auftreten, ordnende und organisatorische Fähigkeiten, Initiative und Eigenständigkeit. Aufgabenbereich: Entlastung des Abteilungsleiters von Alltagsgeschäften (Telefon, e-mail, Terminplanung, internationale Korrespondenz), administrative Aufgaben und Managementaufgaben innerhalb der Abteilung, unterstützende bzw. selbständige Planung, Organisation und Management von Fortbildungsveranstaltungen, Betreuung von Mitarbeitern, Gastprofessoren, Postdoctoral Fellows und Öffentlichkeitsarbeit.

Chiffre: MEDI-3035

Mitarbeiter/in im Bereich Benutzersupport, IKT (Informations-Kommunikations-Technologie) ab sofort. Voraussetzungen: Mehrjährige einschlägige Erfahrung oder einschlägige Ausbildung. Sehr gute Kenntnis von MS Windows Betriebssystemen in heterogenen Netzwerken. Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Erwünscht: Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Erfahrung mit MS Serversystemen. Aufgabenbereich: Betreuung der Verwaltungsarbeitsplätze der Medizinischen Universität Innsbruck. Abwicklung der zentralen Beschaffung der PC Infrastruktur, Entwicklung und Roll-Out von Standardkonfigurationen unter Einbindung von SAP, Office-Produkten und anderer Benutzersoftware.

Chiffre: MEDI-2916

Netzwerk-, Securityadministrator/in, IKT (Informations-Kommunikations-Technologie) ab sofort. Voraussetzungen: Kenntnisse bzw. Erfahrung in der Administration von Serversystemen unter Unix/Linux. Fundierte Kenntnisse im Bereich TCP/IP u. Netzwerke sowie Erfahrung mit Router-/Switchadministration, Firewalling u. VPN. Zusätzliche Kenntnisse in der Installation u. Administration von Cisco-Produkten sind erwünscht. Grundlegende Kenntnisse in Backup u. Disaster Recovery Szenarios u. im Sicherheitsmanagement. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort u. Schrift, Teamfähigkeit u. Organisationstalent. Aufgabenbereich: Konzeption, Realisierung u. Betrieb der Netzwerk-, Kommunikations- u. Sicherheitsinfrastruktur der Medizinischen Universität Innsbruck. Zu Ihren Aufgaben gehört die Festlegung von Standard-Konfigurationen, die Entwicklung von Sicherheitskonzepten u. Umsetzung entsprechender Projekte (VPN, PGP etc.) sowie die Durchführung von Router- und Switchinstallationen u.a. mit Cisco-Produkten.

Chiffre: MEDI-2807

Datenbankadministrator/in / Datenbankentwickler/in Oracle Unix/Linux, IKT (Informations-Kommunikations-Technologie) ab sofort. Voraussetzungen: Fundierte Praxiserfahrung oder sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Oracle/SQL Administration unter Unix/Linux. Erwünscht: Gute Kenntnisse von Oracle Backup und Disaster Recovery Szenarios, im Oracle Sicherheitsmanagement sowie Oracle Resource Management und der Datenintegrität. Programmiererfahrung in Perl DBI/DBD sowie mit Oracle Forms und Oracle Reports. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit und Organisationstalent. Aufgabenbereich: Administration des zentralen Oracle DB Servers (Installation und Performance Tuning, Backup und Wiederherstellungskonzepte und -verfahren) sowie Entwicklung, Pflege und Dokumentation von Lösungen unter PL/SQL bzw. Perl DBI/DBD. Weiters leiten Sie Projekte wie z.B. die Migration von bestehenden Datenbeständen und Applikationen sowie die Integration extern entwickelter Datenbanklösungen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. März 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag beim Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

90. Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Neue Medien in der medizinischen Wissensvermittlung und- verarbeitung an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Neue Medien in der medizinischen Wissensvermittlung und- verarbeitung

zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Anforderungsprofil und Aufgaben:

Von der Bewerberin /dem Bewerber wird erwartet

- das Fach in Forschung und Lehre zu vertreten,
- an der Implementierung und inhaltlichen Weiterentwicklung der an der Medizinischen Universität Graz eingerichteten Curricula mitzuarbeiten.
- Den Einsatz elektronischer Medien, einschließlich des Aufbaues von Trainings- und Tutorssystemen, zu entwickeln.
- Weiterentwicklung des virtuellen medizinischen Campus (VMC)
- Teamfähigkeit und Kompetenz für projektorientiertes interdisziplinäres Arbeiten
- Aufbau eines internationalen Netzwerkes in der medizinischen Lehre

Voraussetzung für die Bewerbung sind:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung mit Doktorat der Medizin und Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation vorzugsweise in einem klinischen Fach
2. wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre
3. pädagogische und didaktische Fähigkeiten

4. Qualifikation zur Führungskraft
5. Erfahrung mit Projektplanung und Projektorganisation in der medizinischen Lehre, insbesondere in der Curriculumsentwicklung
6. Erfahrung in der organisatorischen Entwicklung und praktischen Umsetzung neuer Medien in der medizinischen Lehre
7. Praktische Erfahrung in allen Aspekten der medizinischen Lehre und im medizinischen Prüfungswesen.

Das Leitbild der Medizinischen Universität Graz und des Curriculums orientiert sich am biopsychosozialen Modell, daher wird eine entsprechende soziale Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber erwartet und gefordert.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html>, mit den üblichen Unterlagen, **nur elektronische Übermittlung**, (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum 11. März 2005 an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Außenbruggplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

91. Universitätsprofessors / Universitätsprofessorin für Klinische und Experimentelle Chirurgische Neurotraumatologie an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines / einer

Universitätsprofessors / Universitätsprofessorin für Klinische und Experimentelle Chirurgische Neurotraumatologie

zu besetzen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Bewerbungsvoraussetzungen:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung mit Doktorat in Humanmedizin
2. Zuerkennung des Facharzt diploms für Neurochirurgie
3. Habilitation oder gleichzuhaltende, herausragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre
4. Pädagogische und didaktische Eignung

Anforderungsprofil:

Der Bewerber / die Bewerberin soll eine international ausgewiesene Forschungspersönlichkeit mit einem experimentellen und klinischen Schwerpunkt auf dem Gebiet der chirurgischen Neurotraumatologie sein. Insbesondere sollen umfangreiche experimentelle Erfahrungen, beispielsweise mit Untersuchungen zu Neurometabolismus und Neuroprotektion bzw. experimentelle chirurgische Erfahrungen am Nervensystem nachgewiesen werden.

Die Bewerberin / der Bewerber soll eine mehrjährige Leitung eines Forschungslabors und eine erfolgreiche Drittmittelinwerbung nachweisen können.

Die Medizinische Universität Graz möchte unter Einbeziehung der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers ein kooperatives Netzwerk zwischen den klinischen und experimentellen Einrichtungen zur Erforschung neurotraumatologischer Fragestellungen aufbauen.

Von der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber wird erwartet, dass sie / er den Bereich der klinischen und experimentellen chirurgischen Neurotraumatologie in Forschung und Lehre vertritt.

Die Professur für Neurotraumatologie wird der Universitätsklinik für Neurochirurgie zugeordnet. Die Univ.Klinik für Neurochirurgie ist gemäß Organisationsplan in keine Klinischen Abteilungen gegliedert, sodass mit der Professur nicht zwingend eine Leitungsfunktion einer klinischen Einheit verbunden ist.

Für die Ausübung der Forschungsaufgaben stehen nach Maßgabe entsprechender Forschungsanträge Forschungsflächen im Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung projektbezogen zur Verfügung.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind ausschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformulars der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.html>, mit den üblichen Unterlagen, **nur elektronische Übermittlung**, (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum 11. März 2005 an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ.-Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

92. Professur der Besoldungsgruppe W 3 (Lehrstuhl) für Kinderheilkunde und Jugendmedizin in der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg

In der Medizinischen Fakultät

ist eine Professur

der Besoldungsgruppe W 3 (Lehrstuhl)

für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

zum 01.10.2005 erstmals zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Faches in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Mit der Professur verbunden ist die Leitung des Zentrums für Kinderheilkunde und Jugendmedizin der Universität Regensburg mit den beiden Standorten Universitätsklinikum und Klinik St. Hedwig des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg. Voraussetzung ist deshalb neben dem Abschluss eines Chefarztvertrages mit dem Universitätsklinikum Regensburg (s.u.) auch der Abschluss eines Chefarztvertrages mit Barmherzige Brüder Bayerische Ordensprovinz KdöR als Träger des Krankenhauses Barmherzige Brüder. In der Klinik St. Hedwig ist die Einrichtung einer eigenständigen Abteilung für Neonatologie vorgesehen.

Einstellungsvoraussetzungen sind abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation oder einer Habilitation gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Zusätzlich ist die Gebietsarztbezeichnung für Kinderheilkunde erforderlich.

Es ist beabsichtigt, die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung der klinischen Einrichtung am Universitätsklinikum einschließlich des damit verbundenen Liquidationsrechts durch Chefarztvertrag zu regeln. Im Vertrag werden die mit der Leitung der klinischen Einrichtung verbundenen Aufgaben einschließlich der Behandlung von Privatpatienten den Dienstaufgaben zugeordnet. Das bisherige Liquidationsrecht wird durch eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen ersetzt. Hiervon kann abgesehen werden, wenn ein/e Professor/in schon bisher als Chefarzt/Chefärztin liquidationsberechtigt war.

Im Falle des Abschlusses des Chefarztvertrages wird auch für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur grundsätzlich ein Angestelltenverhältnis vorgesehen. In Ausnahmefällen ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen insoweit auch eine Ernennung zur Beamtin/zum Beamten möglich. Sollte die Bewerberin/der Bewerber noch nicht eine vergleichbare Leitungsfunktion an einer universitären oder außeruniversitären klinischen Einrichtung innehaben oder innegehabt haben, würde in der Regel zunächst eine Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Zeit für die Dauer von fünf Jahren, im Übrigen zur Beamtin/zum Beamten auf Lebenszeit erfolgen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen das 52. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet haben. In dringenden Fällen können Ausnahmen zugelassen werden (vgl. Art. 12 Abs. 3 Satz 2 BayHSchLG).

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Passbild, Zeugnissen, Urkunden, Schriftenverzeichnis mit den 10 wichtigsten Sonderdrucken, Angaben zu Forschungsaufenthalten im Ausland und zum Drittmittelaufkommen, Übersicht über die Lehrtätigkeit) sind bis

28.02.2005

an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg zu richten. Verwenden Sie dazu auch den Bewerbungsbogen unter: <http://www.uni-regensburg.de/Fakultäten/Medizin/index.html>.

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Regensburg

93. W3-Professur für Augenheilkunde (Nachfolge: Prof. Dr. med. Klaus W. Ruprecht) an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar

An der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar ist eine

W3-Professur für Augenheilkunde (Nachfolge: Prof. Dr. med. Klaus W. Ruprecht)

zu besetzen.

Der/die zu Berufende wird gleichzeitig zum/zur Direktor/in der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums des Saarlandes bestellt. Der/die Bewerber/in muß das Fach Augenheilkunde in seiner gesamten Breite in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten. Besonderes Engagement wird in Lehre und Weiterbildung erwartet.

Der/die Bewerber/in muß wissenschaftlich ausgewiesen sein. Die Habilitation oder eine gleichwertige Qualifikation ist Voraussetzung für die Berufung. Eine Beteiligung an interdisziplinärer Forschung wird erwartet. An der Medizinischen Fakultät sind ein Sonderforschungsbereich (SFB 530 Räumlich-zeitliche Interaktionen zellulärer Signalmoleküle), eine klinische Forschergruppe KFO 129/1 sowie zwei Graduiertenkollegs vorhanden.

Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe des Frauenförderplanes eine Erhöhung des Anteils an Frauen in diesem Aufgabenbereich an. Sie fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation im Auswahlverfahren bevorzugt. Bewerbungen sind nach den Richtlinien der Medizinischen Fakultät abzufassen und bis spätestens 6 Wochen nach der Ausschreibung an den Dekan zu richten („Merkblatt für Bewerber“ (www.uniklinikum-saarland.de/dekanat) – bitte beim Dekanat anfordern, E-mail: mfdekan@uniklinik-saarland.de).

Dekan der Universität des Saarlandes, Herrn Prof. Dr. Mathias Montenarh, 66421 Homburg/Saar
Tel.: 06841 – 1626000.
Ende der Ausschreibung : 22.04.2005

Dekan der Universität des Saarlandes
Prof. Dr. Mathias Montenarh

94. Professur (W2) für Mathematische Modellierung in der Molekularen Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes

An der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur (W2) für

MATHEMATISCHE MODELLIERUNG IN DER MOLEKULAREN MEDIZIN

verbunden mit der Leitung der DFG-geförderten Klinischen Forschergruppe „Mechanismen der Resistenzentwicklung und Optimierung antiviraler Strategien bei Hepatitis C Virusinfektion unter Einbeziehung integrativer Modelle der Biomathematik und Bioinformatik“ (Sprecher: Prof. Dr. Stefan Zeuzem) zu besetzen. Informationen zu den wissenschaftlichen Schwerpunkten finden Sie unter <http://www.uniklinikum-saarland.de/gastroenterologie/kfo129>.

Gesucht wird eine wissenschaftlich international ausgewiesene Persönlichkeit mit großer biostatistischer und biomathematischer Erfahrung in Forschung und Lehre sowie hohen organisatorischen Fähigkeiten. Wünschenswert sind vertiefte Kenntnisse in der statistischen Sequenzanalyse.

Für die Leitung der Klinischen Forschergruppe ist insbesondere eine ausgewiesene Fähigkeit zur interdisziplinären Forschung sowie zur Vermittlung von Forschungsinhalten zwischen Grundlagenforschung und klinischer Praxis unerlässlich.

Die Professur ist zunächst befristet. Nach erfolgreicher Evaluation der ersten Antragsperiode geht die Stelle nach 3 Jahren in eine unbefristete Stelle über.

Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe des Frauenförderplanes eine Erhöhung des Anteils an Frauen in diesem Aufgabenbereich an. Sie fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen nach den Vorgaben der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes (www.uniklinik-saarland.de/dekanat/) sind bis zum 29. März 2005 zu richten an

Herrn Prof. Dr. M. Montenarh
Dekan der Medizinischen Fakultät
Universität des Saarlandes
66421 Homburg/Saar

Saarbrücken,

Herrn Prof. Dr. M. Montenarh
Dekan der Medizinischen Fakultät

95. W3-Professur für Pathologie an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes

An der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes ist zum 1.4.2006 eine

W3-Professur für Pathologie zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt das Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Sie/er wird zur Direktorin/zum Direktor des Instituts für Allgemeine und Spezielle Pathologie ernannt, das zusammen mit dem Institut für Neuropathologie die Fachrichtung für Pathologie bildet.

Eine hohe Qualifikation in Forschung und Lehre sowie umfassende Fachkenntnisse und breite diagnostische Erfahrung in der autoptischen und bioptischen Pathologie einschließlich molekularpathologischer Untersuchungsmethoden werden vorausgesetzt.

Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie wissenschaftlichen Kooperation mit den bestehenden Forschungsschwerpunkten (SFB, Klinische Forschergruppen, Graduiertenkollegs) werden erwartet.

Gesucht wird eine kompetente Ansprechpartnerin/ein kompetenter Ansprechpartner für alle am Universitätsklinikum des Saarlandes bestehenden Zentren und Schwerpunkte, insbesondere für onkologische Fragestellungen mit intensiver Beteiligung an den interdisziplinären Tumorkonferenzen des Saarländischen Tumorzentrum.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, Facharztqualifikation als Pathologin/Pathologe sowie ausgewiesene didaktische Fähigkeiten.

Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe des Frauenförderplanes eine Erhöhung des Anteils von Frauen in diesem Bereich an. Sie fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen, abgefasst nach den Leitlinien der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes (<http://www.uniklinik-saarland.de/dekanat>, Merkblatt für Bewerberinnen/Bewerber auf ausgeschriebene Professuren), werden erbeten an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes, Herrn Univ.-Prof. M. Montemarh, bis zum 20.4.2005.

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes

Univ.-Prof. M. Montemarh
